



Aktualisierte Venus. Alexandra Bachzetsis fragt in ihrer neuen Arbeit, wie sich unsere Körper Fähigkeiten aneignen und Bewegungen übersetzen. Foto Gina Folly

Theater/Tanz

Im Spiegelbild

Premiere der Arbeit «From A to B via C»

Beobachtung eines Trainings- und Instruktionsraums: Können komplexe Ballettschritte erlernt werden? Kann man mithilfe eines Online-Tutorials einer Beyoncé-Choreografie folgen? Kann man sich in einer beliebigen Sprache ausdrücken? Alexandra Bachzetsis geht in ihrer neuen Arbeit «From A to B via C» diesen Fragen nach. Sie folgt dem Verlauf von Instruktionsschritten, die unserem Wunsch nachkommen, dazugehören, zu kommunizieren und unsere eigene Identität einzubringen.

Ausgehend von Diego Velázquez' berühmter Darstellung der «Venus vor dem Spiegel» (1599/1600) fragt Bachzetsis, wie sich unsere Körper Fähigkei-

ten aneignen, Bewegungen zu übersetzen und unsere Identitäten im Spiegelbild anderer zu formen.

Alexandra Bachzetsis gehört zu den wichtigsten Choreografinnen der Schweizer Tanzszene. Ihre Arbeiten zwischen Performance, Tanz und bildender Kunst zeichnen sich durch sehr genaue Bewegungsstudien aus. Unter anderem war ihre Arbeit «From A to B via C» bei der Documenta 13 in Kassel und in Basel bei den Zeitgenössischen Schweizer Tanztagen 2013 zu sehen. *seg*

Kaserne, Basel.
Klybeckstrasse 1b, 19.30 Uhr.
www.kaserne-basel.ch